

PRESSEMITTEILUNG

15. Januar 2024

Neuer Lehrstuhl widmet sich Frauen in der Finanzbranche

ESCP Business School macht sich für Gleichberechtigung stark



Frauen in Schlüsselpositionen des Finanzsektors sind nach wie vor unterrepräsentiert. Laut einer im Dezember 2022 veröffentlichten Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)* liege der Frauenanteil auf der ersten Führungsebene nur bei rund 16 Prozent. Im Finanzsektor liegt damit der Frauenanteil im Vergleich zu allen anderen Branchen deutschlandweit deutlich unter dem Durchschnitt. Der neue Lehrstuhl [Women in Finance](#) der ESCP Business School will in Zusammenarbeit mit sechs Partnerunternehmen die Ursachen für dieses Defizit analysieren und konkrete Lösungsansätze finden. Gleichzeitig können sich Studentinnen ab sofort zu einem Mentoringprogramm anmelden, das der Chair gemeinsam mit einer von zwei ESCP-Alumna gegründeten Non-profit Organisation anbietet ([femstory](#)).

Geleitet wird der Lehrstuhl von Professorin [Marion Festing](#) (ESCP Berlin) zusammen mit [Almudena Canibano](#) (ESCP Paris). [Marion Festing](#) ist am Campus der ESCP in Berlin als Spezialistin für Human Resources Management und Intercultural Leadership tätig.

Personalmanagement im Fokus der Forschungsarbeit

Der neue Lehrstuhl der ESCP Business School ist international ausgerichtet und auf fünf Jahre ausgelegt. Forschungsschwerpunkte sind die Bereiche Human Resource Management, Diversity & Inclusion und Wellbeing. Es soll untersucht werden, warum

* <https://iab.de/presseinfo/frauen-sind-in-der-fuehrungsebene-weiter-unterrepraesentiert/>

Frauen im Finanzsektor noch immer unterrepräsentiert sind. Auf Grundlage dieser Ergebnisse sollen dann konkrete Empfehlungen formuliert werden, wie die Finanzbranche für weibliche Beschäftigte attraktiver werden kann. Dazu gehören forschungsbasierte Ratschläge, wie das Recruiting und die Bindung weiblicher Mitarbeiterinnen an das Unternehmen erfolgreich gelingen können. Hinzu kommt die gezielte Information weiblicher Studierender über Karrierewege in der Finanzbranche.

Die ESCP Business School arbeitet bei diesem Projekt mit renommierten Partnern zusammen, welche die Vielfalt des Finanzsektors repräsentieren: [AMALA Partners](#), [Ardian](#), [Eight Advisory](#), [Lombard Odier](#), [Ondra](#), [Vauban Infrastructure Partners](#). Als "Open Chair" angelegt, können jedoch noch weitere Unternehmen hinzukommen.



Marion Festing (ESCP Berlin), Mitbegründerin des neuen Lehrstuhls, erklärt: *„Der Lehrstuhl Women in Finance steht für unser umfassendes Engagement für Fairness und Inklusion im Finanzsektor. Ziel ist es, die zugrunde liegenden Ursachen für die fehlende Repräsentanz von Frauen zu untersuchen. Nur so können wir neue Möglichkeiten für weibliche Führungskräfte schaffen und mit unseren forschungsbasierten Ideen konkrete Veränderungen bewirken. Bei unserer Initiative handelt es sich nicht nur um eine theoretische Studie, sondern um einen Aufruf zum Handeln. Wir müssen eine gleichberechtigte und vielfältige Zukunft im Finanzwesen schaffen!“*



Marion Festing teilt sich die wissenschaftliche Leitung des Lehrstuhls mit **Almodena Canibano (ESCP Paris)**. Sie ergänzt: *„Der Lehrstuhl soll zu einer treibenden Kraft für Chancengleichheit, Innovation und nachhaltigen Wohlstand im Finanzsektor werden und zeigen, dass Vielfalt ein Muss für den Erfolg und die Nachhaltigkeit dieser Branche ist.“*

Gemeinsam wollen sie die "geschlechtsspezifischen Vorteile" von Frauen für den Finanzsektor beleuchten und die Herausforderungen erforschen, die mit der Ausübung einer Tätigkeit in der Finanzbranche einhergehen. Die neue Forschungseinheit will sowohl aufzeigen, welche positiven Wirkungen Geschlechtervielfalt bietet, als auch die weiblichen Führungsqualitäten für das Finanzwesen stärker ins Bewusstsein rücken. Damit soll dem weit verbreiteten Image der Finanzbranche entgegengewirkt und deutlich gemacht werden, dass diese keineswegs nur auf den Einsatz mathematischer und analytischer Kenntnisse fokussiert, sondern ein tiefgreifendes Verständnis der gesellschaftlichen Herausforderungen und hervorragende Managementqualitäten erfordert.

Der Lehrstuhl arbeitet mit [Femstory](#) zusammen, einer gemeinnützigen Organisation, die von zwei ESCP-Alumna, Julia Stadler und Cécile Defort, mitbegründet wurde. Alle Studentinnen sowie männliche und weibliche Fachkräfte im Finanzsektor können sich ab sofort zum Mentoring-Programm unter femstory.co/escp informieren und sich bewerben.

Anmeldeschluss für die erste Bewerbungsrunde ist der 25. Januar 2024

* <https://iab.de/presseinfo/frauen-sind-in-der-fuehrungsebene-weiter-unterrepraesentiert/>

Für weitere Informationen und Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressekontakte:

ESCP Business School Berlin

Jessica Thater

jthater@escp.eu

T +49 (0)30 - 32 007-102

M +49 (0)173 - 41 01 804

Open2Europe

Judith Duschl

j.duschl@open2europe.com

T + 33 (0) 1 55 02 15 14

Iris Hartl

i.hartl@open2europe.com

Über die ESCP Business School

Die ESCP Business School ist eine internationale Wirtschaftshochschule mit Standorten in 6 europäischen Metropolen – in Berlin, London, Madrid, Paris, Turin und Warschau. Gegründet 1819, ist die ESCP die erste Business School weltweit. Jedes Jahr begrüßt die ESCP mehr als 10.000 Studierende und 6.000 Führungskräfte aus 135 verschiedenen Nationen zu Studien- und Weiterbildungsprogrammen (Bachelor, Master, MBA, Executive MBA, PhD und Executive Education). Sie beschäftigt 200 forschungsaktive ProfessorInnen aus über 33 Ländern an ihren sechs Standorten. Bis heute belegt die Hochschule regelmäßig Spitzenplatzierungen in den Rankings der Financial Times. In Deutschland ist die ESCP Business School Berlin staatlich anerkannt und kann Abschlüsse sowie auch den Dokortitel verleihen. Akademische Schwerpunkte am Berliner Campus sind die Themen Entrepreneurship, Nachhaltigkeit und Digitalisierung sowie Diversität und Inklusion.

Website: www.escp.eu

Folgen Sie uns auch auf X: @ESCP_BS

AMALA PARTNERS

Amala Partners ist eine unabhängige Investmentbank, die sich Unternehmen und Investoren im Bereich Private Equity widmet. Amala Partners wurde im Oktober 2020. Im Jahr 2023 war Amala Partners an 30 Transaktionen in allen Marktsegmenten ("smid", "upper-mid" und "large-cap") und in verschiedenen Sektoren (Bildung, Tech, Impact, Gesundheit, Dienstleistungen, Industrie, Consumer) beteiligt. Insgesamt beriet Amal Partners über 500 M&A-Transaktionen, Finanzierungsgeschäfte und Lösungen für Verwaltungsgesellschaften. www.amala-partners.com/

ARDIAN

Ardian ist einer der weltweit führenden Anbieter von Privatinvestments mit einem verwalteten oder beratenen Vermögensvolumen von 160 Milliarden US-Dollar für mehr als 1.470 Kunden in aller Welt. Mit unseren Fachkenntnissen in den Bereichen Private Equity, Real Assets und Credit bieten wir unseren Kunden eine große Auswahl an Investitionsmöglichkeiten und können auf ihre Bedürfnisse mit der für uns typischen Agilität reagieren. Unsere +1.050 Mitarbeiter in 19 Niederlassungen in

* <https://iab.de/presseinfo/frauen-sind-in-der-fuehrungsebene-weiter-unterrepraesentiert/>

Europa, Amerika, Asien und dem Nahen Osten setzen sich voll und ganz dafür ein, durch verantwortungsbewusste Anlagestrategien und unter Einhaltung der höchsten ethischen und sozialen Standards höhere Renditen zu erwirtschaften. Bei Ardian sind wir davon überzeugt, dass diversifizierte und integrative Unternehmen kreativer, innovativer und erfolgreicher sind als ihre Pendants. Die Förderung der Geschlechtervielfalt ist eine unserer wichtigsten Arbeitssäulen zur Förderung von I&D in unserem Unternehmen. Insbesondere wurde im Mai 2018 der Ardian Women's Club von und für Frauen bei Ardian gegründet, um sie bei der Weiterentwicklung ihrer Karriere in unserem Unternehmen zu unterstützen und ihr berufliches Netzwerk zu erweitern. Bei Ardian setzen wir uns mit vollem Einsatz für den Aufbau zukunftsfähiger Unternehmen ein. <https://www.ardian.com/>

EIGHTADVISORY

Eight Advisory ist ein international tätiges, unabhängiges, auf Transaktionsmanagement spezialisiertes Beratungsunternehmen. Das Unternehmen beschäftigt rund 850 Mitarbeiter, darunter etwa 100 Partner, in 14 eigenen Büros in Frankreich, Großbritannien, Belgien, den Niederlanden, Deutschland, der Schweiz und den USA. Eight Advisory bietet Finanz-, Steuer-, Betriebs- und Strategieberatung in unterschiedlichsten Bereichen der Unternehmenstransaktion, -restrukturierung und -umwandlung. Darüber hinaus gehört Eight Advisory zu den Gründungsmitgliedern der Allianz Eight International, die fast 4000 Fachleute in rund 30 Ländern weltweit umfasst. www.8advisory.com

LOMBARD ODIER

Das 1796 gegründete Familienunternehmen Lombard Odier hat seine Ursprünge in der Schweiz, verfügt aber mit über 25 Niederlassungen weltweit über eine ausgeprägte internationale Vision. Seit über 225 Jahren verbindet die Gruppe Anlageexpertise mit Innovation, um die langfristigen Interessen ihrer privaten und institutionellen Kunden zu berücksichtigen, und hat so über 40 Finanzkrisen überstanden. Die Gruppe, die sich ausschließlich im Besitz ihrer geschäftsführenden Teilhaber befindet, verfügt über eine solide, liquide und konservativ investierte Bilanz. Lombard Odier ist der weltweit erste Vermögens- und Asset Manager mit B Corp™-Zertifizierung. Lombard Odier ist davon überzeugt, dass nachhaltiges Investieren die größte Anlagechance unserer Zeit ist. Deshalb hat Lombard Odier strategische Partnerschaften mit der Universität Oxford und Systemiq geschlossen und die Plattform für nachhaltiges Investieren holistiQ ins Leben gerufen. <https://www.lombardodier.com/de/home.html>

ONDRA PARTNERS

Ondra wurde 2008 in Paris und London gegründet und ist eine unabhängige Investmentbank, die sich auf die finanzielle Beratung bei komplexen Transaktionen (grenzüberschreitende Zusammenschlüsse, transformative M&A, Restrukturierungen usw.) spezialisiert hat. Ondra bietet seinen Kunden einen maßgeschneiderten Service mit Fokus auf langfristige strategische Visionen. www.ondra.com/

VAUBAN INFRASTRUCTURE PARTNERS

Vauban Infrastructure Partners ist ein führendes europäisches Vermögensverwaltungsunternehmen, das sich auf Investitionen in Core-Infrastrukturanlagen spezialisiert hat. Das Team mit Sitz in Paris und einer Niederlassung in Luxemburg besteht aus mehr als 75 Fachleuten, die seit mehr als einem Jahrzehnt eng zusammenarbeiten. Vauban Infrastructure Partners verfolgt eine Strategie, die sich auf Investitionen in europäische Brownfield-Anlagen konzentriert, die eine langfristige Rentabilität bringen, sowie auf die Schaffung von nachhaltigem Wert im Interesse aller Beteiligten. Bis heute verwaltet Vauban Infrastructure Partners über 8,4 Milliarden Euro hauptsächlich in 7 Core-Infrastrukturfonds für mehr als 100 Investoren in 17 verschiedenen Ländern. Das Unternehmen hat in mehr als 70 Vermögenswerte in den Bereichen Mobilität, Energiedienstleistungen, soziale und digitale Infrastruktur in 14 verschiedenen Ländern investiert. <https://vauban-ip.com/>

* <https://iab.de/presseinfo/frauen-sind-in-der-fuehrungsebene-weiter-unterrepraesentiert/>